

Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

No. 157.

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 24. Februar 1883.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Gefunden“, „Verloren“, soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Zu mieten gesucht wird ein **Stahlbau** mit **Räumen** in der **Office** dieses Blattes. 23. Febr.

Verlangt werden Kunden für gute, dauerhafte **Werkarbeiten**. Wo, sagt die **Zeitung** dieses Blattes. 23. Febr.

Verlangt: Ein Junge, welcher mit **Werkzeugen** umzugehen weiß. Nachfragen No. 423 Madison Avenue. 23. Febr.

Verlangt ein deutsches Paar im Alter von 18 Jahren, um das **Haushaltsgeschäft** zu erlernen. Wo, gute **Recomendationen** haben. Giner der mit Werken umzugehen weiß. Nachfragen No. 423 Madison Avenue. 23. Febr.

Verlangt wird ein **Postgänger**. No. 286 Chestnut Straße. 23. Febr.

Verlangt wird irgendwelche **Befähigung** in der **Office** des **Blattes**. 23. Febr.

Zu vermieten.

Zu vermieten: Ein oder zwei **Zimmer**, nur **möbliert** oder **unmöbliert** zu vermieten. 2 Mulberry St. 23. Febr.

Zu verleihen.

Zu verleihen: 2000—3000 **Dollar**, aber nur gegen gute **Sicherheit**. Räume in der **Office** des **Blattes**. 23. Febr.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Ein **großes** **unmöbliertes** **Wohnhaus** mit **verschiedenen** **Räumen**, wie **Schlafz., Küche, Ofen** u. s. w. billig zu verkaufen. Räume in der **Union** **Straße**. 23. Febr.

Heirathsgesuch.

Ein Mann im Alter von 25 Jahren, Räderer von **Proletar**, sucht eine **Heirathsgesucht**, die ein angenehmes **Leben** bringt und etwa 17 Jahre alt ist. Und eine **Witwe** ohne Kinder kann sich **verheirathen**, welche **ausländische** **Wohlführung** gewünscht. Alle auf diese **Offerte** Reisefreunde mögen ihre **Adressen** unter **Offizier N. L. 24** an die **Zeitung** dieses **Blattes** oder nach 25 Chestnut Straße jagen.

English's Opernhaus.

Das größte und beste Theater in Indiana.

Donnerstag, Freitag, Samstag und Samstag Matinee, 22, 23. und 24. Februar.

Die berühmte

WILBUR Opern - Gesellschaft: in einer Anzahl populärer Opern, mit prächtigen Costümen.

Repertoire:

Donnerstag Abend **Patience**. Freitag Abend **Olivette**. Matinee **Piraten v. Pemzance**. Samstag Abend **Mascotte**.

In Aussicht: E. L. Davis als „Alvin Joslyn.“

Neuer **Wein- und Bier-Saloon** von Charles Zeph,

No. 255 Ost Washington Str.

Die besten Sorten von **Weinen** und **Liquoren** sind hier an Hand.

Mozart - Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße. Das größte, schönste und älteste **Local** in der Stadt.

Getränke aller Art, sowie tolle Speisen vorzügliche Bedienung.

JOHN BERNHARDT, Geschäftsführer.

Dr. A. FELDER, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung.

No. 449 Süd Ost Str. Von 8—10 Uhr Morn. 1—3 Mittags. 6—7 Abends.

A. SCHMIDT'S Buch- u. Zeitungs-

Agentur.

No. 113 Greer Straße, Indianapolis. Alle **Agenturen** werden **schön** und **praktisch** **bejagt**. Bücher billig und schön gebunden.

Neues per Telegraph.

Schiffungslück.

Boston, 24. Febr. Eine Spezialdepeche von Hull, England sagt, daß das Dampfschiff **Wyvern Castle** mit einem Frachtschiff zusammengetrieben und daß die ganze Mannschaft verloren sei.

Der Einfluß des Wetters. Chicago, 24. Febr. Heute Morgen begann es hier zu regnen und der Regen veränderte sich sofort in Eis, so daß man eine Unterbrechung des telegraphischen und einer Störung des Eisenbahnverkehrs befürchtet, denn die Drähte sind mit Eis belastet und die Wege sind unpassierbar.

Ertrag einer Sparbank. Lawrence, Mass. 24. Februar. Gegen die **Augustine Society**, eine katholische Gesellschaft, sind nicht weniger als sieben Klagen anhängig gemacht und es werden ihrer noch mehr folgen.

Bei dieser Gesellschaft welche von Priestern gegründet wurde, waren viele Gelder deponiert, aber die Leute hatten Mühe, dieselben wieder zu bekommen.

Es heißt, daß die Gesellschaft um \$700,000 verschuldet ist.

Allerlei.

Das Programm des neuen französischen Cabinets lautet kurz: Stark im Innern und nach Außen. Nun, stark im Innern wird sich die Regierung kaum bewegen können, da ihr die unschädliche Kameraden unübersteigliche Hindernisse in den Weg legen wird, und die Stärke nach Außen dürfte kaum zu Tage treten können, da Bismarck noch lebt und Gladstone sein Schäfchen bereits im Trockenen hat.

Das Ausstellungskonzept eilt mit Rücksicht seiner Verwirklichung entgegen, was gewiß jeden St. Louis freuen wird. Unter Ausstellungspalast wird ein Markt südlicher Industrien, eine Schule für Arbeiter, eine riesige Einnahmsquelle für die Geschäftswelt, eine Zierde der Stadt und ein bleibendes Monument des Gemeinsinns der Bürgers sein.

(St. L. Tribune)

Oscar Wilde der mit seinem Schwund in Amerika unendlich viel Geld gemacht hat, erlitt jetzt in England in öffentlichen Vorlesungen Amerika ein Land, wo die Männer keine Ehre, die Frauen keine Tugend, die Blume keinen Duft und die Nahrung keinen Geschmack habe.—Er sollte hinzufügen was aber Dumme genug gab, die auf meinen Leim gingen d. h. die für mein Geschwür noch Geld ausgaben.

Drahtnachrichten.

Aus der **Bundeshauptstadt**. Washington, 23. Febr. Der Sioux Häuptling Red Cloud erschien heute vor dem **Bewilligungs-Comitee** des Hauses. Durch einen Dolmetscher rückte er eine kurze Ansprache an das Comitee und legte dann einen im Sioux-Dialekt geschriebenen Brief vor, in welchem er seine Beschwerde vorbringt und erklärt. Derselbe lautet in der Uebersetzung wie folgt:

Washington, D. C. 20. Febr. 1883. Häupler des Gesetzes! Ich bin ein Indianer. Seht mich an. Ich bin Red Cloud und habe Verstand. Die Regierung ließ mir und meinem Volk im Jahre 1876 ungerechtfertigter Weise durch General Crook, 605 Pferde wegnehmen. Seht mich an! Ich habe Verstand und mein Volk auch. Ich vertrete die Sache. Ich bin in Schulden. Ich habe eine große Familie. Sekretär Teller hat mir Rühe für die weggenommenen Pferde angeboten. Wenn die Regierung mir all die Rühe giebt, welche sie mir schon versprochen, so werde ich mehr haben, als mein Volk mellen kann. Ich bin ein Mann von Verstand und verlange Geld, um meine Schulden zu bezahlen. Oberhäupter des Gesetzes, bezahlt nicht in Lösch, sondern in "Cash". Ich bin friedlich. Laßt uns friedlich bleiben.

Red Cloud.

Die Commission entschied, daß sie gegenwärtig keine Zeit habe, die Angelegenheit zu untersuchen und rieb Red Cloud, seine Ansprüche dem nächsten Kongreß vorzulegen.

Washington, 23. Febr. Die Patti trat heute Abend in einem Konzert im "Weisen Hause" auf, zu welchem der Präsident die Mitglieder des Kabinets, mehrere Diplomaten, sowie eine Anzahl Senatoren mit ihren Familien eingeladen

hatte. Das Programm wurde zur allgemeinen Befriedigung der Anwesenden ausgeführt.

Bankrotte in den Vereinigten Staaten und Canada. New York, 23. Febr. Während der vergangenen Woche kamen in den Vereinigten Staaten und Canada 223 Bankrotte vor. Davon kommen aus die Mittelstaaten 46, auf die Neuengland Staaten 23, auf die Südstaaten 36, auf die westlichen Staaten 74, auf die Staaten und Territorien an der Westküste 25 und auf Canada 29.

Entdeckung eines neuen Kometen. Rochester, N. Y. 23. Febr. Professor Swift, Director der bischen Sternwarte, entdeckte heute Abend 7/4 den ersten Kometen des Jahres 1883. Derselbe bewegt sich ostwärts und ist nur vermittelst eines Teleskops zu erkennen.

Der Furcht gestorben. Grand Rapids, Mich., 23. Febr. Eine Specialdepeche von Newhaven meldet, daß Manuel Lenhart, einer der Männer, welche angeklagt sind, vor einigen Wochen einen gewissen Baldwin ermordet zu haben, wurde heute Morgen tot im Gefängnis gefunden. Am "Brooks House" nach dem Gefängnis war vergangene Nacht ein Tanzvergnügen und man vermutet, daß Lenhart den dadurch verursachten Lärm für Vorbereitungen hielt, welche man traf, um ihn zu lachen und er vor Furcht starb. Lenhart's Frau und Kinder, der andere derselben Verbrechens angeklagte Mann, befinden sich den Umländern nach wohl und munter.

Meuterei in einem Gefängnis.

St. Louis, 23. Febr. Privatnachrichten aus Jefferson City, Mo., melden, daß im dortigen Gefängnis eine Feuerbrunst wütete und unter den Sträflingen Meuterei ausgebrochen sei. Die Meuterei nahm in der Sattlerwerkstatt von Straub und Co. ihren Anfang und David Taylor, ein rücksäßiger Sträfling, setzte das Gebäude in Brand. Das Feuerdepartement war schnell zur Hand, aber so oft die Schilderung auch angetragen wird, so oft wurden sie von den Sträflingen zerstochen und die Spritzen mußten eine geraume Zeit unthätig verbleiben. Mit vieler Mühe gelang es endlich den Wachen, die Meuterei zu überwältigen und sie in die sogenannten "Blindells" zu sperren. Mittlerweile verbreitete sich das Feuer auch auf die Schuhwerkstatt von Geist und jene der Standard Shoe Company, und beide standen augenblicklich in Flammen. Der Brand das Feuer angerichtete Schaden wird auf \$300,000 geschätzt.

Kesselfleglosion.

St. Paul, 23. Febr. Der Kessel in Bahnz's Brauerei explodierte heute Morgen mit furchtbarem Gewalt und elf Personen wurden mehr oder weniger verwundet, glücklicherweise Niemand tödlich. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf 15 bis \$20,000.

Ginbrücke.

Marion, Ind. 23. Febr. Vergangene Nacht stellten Einbrecher dem Druggengeschäft von Andrews in Fairmount elf Meilen südlich von hier, einen Besuch ab, sprengten den Geldkasten und nahmen die in demselben vorgelegten \$200 sowie für \$500 Waren mit. Von den Verbrechern hat man keine Spur.

Police, Ill. 23. Febr. M. D. Dyer's Geschäft wurde letzte Nacht von Dieben heimgesucht u. Seidenwaren im Wert von \$3500 gestohlen. Die Einbrecher, Eddie Preston und Wm. Flaherty, wurden von der Chicago Polizei am Rock Island Bahnhof eingefangen und heute Abend nach hier zurückgebracht.

Bummel erschossen.

Des Moines, Ia. 23. Febr. Gestern Abend erschoss George Pfister, Inhaber einer Speisewirtschaft, einen gewissen George Hoofens, Mitglied einer Bande berüchtigter Strolche, welcher ihn schon seit längerer Zeit diskarierte. Pfister wurde verhaftet.

Tod einer Dichterin.

Milwaukee, 23. Febr. Die Dichterin Genny Driscoll, Frau des Novellen- und Liedschreibers H. L. G. White, starb heute an der galoppierenden Schwindfucht. Sie war erst seit zwei Monaten verheirathet.

Assignment.

Hartford City, 23. Febr. W. S. van Cleave, einer unserer größten Schnittschuhhändler, mache heute zu Gunsten seiner Gläubiger ein Assignment Actua \$22,000, Passiva \$35,000.

Schneesturm in Dakota. Chicago, 23. Febr. Nachrichten von Mandan, Dak. melden, daß dort augenblicklich ein schwerer Schneesturm währet. Innerhalb zwei Stunden fielen ungefähr zwei Zoll Schnee. Der Sturm dauerte ungestopft fort.

Drei Personen ertrunken. Williamson, Ill. 23. Febr. Drei junge Leute, George Wilson, Carter Moore und George Lyman ertranken gestern Nachmittag als sie versuchten den Bear Creek in einem Boot zu kreuzen.

Congress.

Washington, 23. Febr. Senat.

Die Flottenbemächtigungs-Vorlage, so wie die Bewilligungs-Vorlage für den District Columbia, passierten, ohne wesentliche Änderungen erfahren zu haben. Um 6 Uhr stellte es sich heraus, daß kein Quorum anwesend war, und der Antrag auf Vertragung fiel durch, da nur dreißig Senatoren beim Namensaufruf sich als anwesend meldeten.

Da auch trotz allen Anstrengungen kein Quorum zusammenzubringen war, so erfolgte um 10 Uhr 5 Min. Vertragung.

Haus

Die vom Senat zur Armee Bewilligungs-Vorlage eingehoben Amende-ments, erhielten die Zustimmung des Hauses nicht und ein Konferenz Comitee wurde ernannt. Ein Amendment wurde angenommen, welches das Salär des Clerks vom Supremege richt auf \$5,000 feststellt. Die sich auf Indianer Angelegenheiten beziehende Klauei, wurde an das betreffende Comitee verwiesen. Um 5 Uhr 20 Min. Vertragung.

Per Kabel.

London, 23. Febr. Bei Eröffnung der Sitzung des Unterhauses herrschte heute Nachmittag in der Meuterei ausgebrochen sei. Die Meuterei nahm in der Sattlerwerkstatt von Straub und Co. ihren Anfang und David Taylor, ein rücksäßiger Sträfling, setzte das Gebäude in Brand. Das Feuerdepartement war schnell zur Hand, aber so oft die Schilderung auch angetragen wird, so oft wurden sie von den Sträflingen zerstochen und die Spritzen mußten eine geraume Zeit unthätig verbleiben. Mit vieler Mühe gelang es endlich den Wachen, die Meuterei zu überwältigen und sie in die sogenannten "Blindells" zu sperren. Mittlerweile verbreitete sich das Feuer auch auf die Schuhwerkstatt von Geist und jene der Standard Shoe Company, und beide standen augenblicklich in Flammen. Der Brand das Feuer angerichtete Schaden wird auf \$300,000 geschätzt.

Par-Excellence Bryce's Bread and Crackers.

C. Maus Lager-Bier Brauerei. Westende der New York Straße.

Möbel! **Möbel!** **Möbel!**

Die einfachsten und elegantesten

Zimmer-Einrichtungen

Tische, Stühle, Sofas, Matratzen, u. s. w.

— Große Auswahl, billige Preise und reelle Bedienung.

H. Frank & Co., Ost Washington Str.

Fabrik: Süd Ost Straße.

feine **Lacey's Photographien**.

VANCE BLOCK.

PAR-EX